



Protokoll der Generalversammlung am Freitag, den 15 Juli 2016 um 19.00 Uhr im ATSV-Heim,
Am Brucker Seela in Erlangen

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Stefan Jessenberger, eröffnet die Versammlung um 19:10 Uhr und begrüßt die 36 Mitglieder, 12 Mitglieder kommen im Verlauf der Versammlung dazu. Um 20 Uhr verlässt ein Mitglied die Versammlung Die Anwesenheitsliste liegt dem Protokoll bei. Anne Horlamus übernimmt das Protokoll und Johannes Kollinger zählt die Stimmen. Johannes Karl lässt sich entschuldigen für den Beginn, er kommt später. Alle anderen Aufsichtsräte und Vorstände sind anwesend. Stefan Jessenberger stellt alle und die Agenda vor. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

2. Vorstandsbericht und Jahresabschluss 2015

Dieter Emmerich berichtet über die Mitgliederentwicklung: 60 Mitglieder bei der Gründung, 120 Mitglieder bei der Eintragung beim Notar und 220 Mitglieder am 31. Dezember 2015.

Eigenkapital von 741.000,- €, Investitionen von 1,52 Mio. €.

Dieter Emmerich informiert über den Status und die Erträge der Anlagen, die momentan im Bestand der EWERG sind.

WEA Mühlhausen, WEA Ursensollen, WEA Langenzenn, PV Möhrendorf, PV Solarpark Uttenreuth.

Die Produktion in 2015/16 ist erfreulich.

Er vergleicht die Stromproduktion mit dem Haushaltsstromverbrauch und dem Heizölverbrauch.

Dieter Emmerich berichtet über die bereits in 2016 getätigten Investitionen sowie die in Aussicht stehenden Projekte.

In eine Beteiligung an der WEA Betzenstein-Hüll wurden in 2016 100.000,-€ investiert.

Für 2016/2017 werden folgende aussichtsreiche Projekte verfolgt:

- Eine Beteiligung an der WEA Neuenreuth
- Eine neue PV-Anlage auf einem Betriebsgebäude der Stadt Erlangen
- Die Erweiterung der PV-Anlage auf dem Sportheim des ASV in Möhrendorf.
- Eine PV-Anlage auf einem neuen Nahversorgungszentrum auf dem Gelände der alten Ziegelei in Spardorf

Weitere Projekte, die beobachtet werden sind:

- Eine Beteiligung an der WEA Dachsbach
- Eine Beteiligung an ein Freiflächen-PV-Anlage in Bubenreuth
- Eine neue PV-Anlage auf der Mülldeponie in Medbach

Im Anschluss erläutert Reinhard Horlamus den Jahresabschluss, der einen Überschuss von 32.273,96 € aufweist. Der Jahresabschlussbericht ist beigefügt.

Im Anschluss daran erklärt Peter Weierich auf Basis der aktuellen Zahlen des Jahres 2015 den aktualisierten Businessplan für die nächsten 20 Jahre.

Dementsprechend ist auch in diesem Jahr die Auszahlung einer Dividende wieder möglich.

Peter Weierich übergibt das Wort Stefan Jessenberger, der sich für die geleistete Arbeit des Vorstandes bedankt.

3. Bericht des Aufsichtsrates

Stefan Jessenberger gibt einen Überblick über die Arbeit des Aufsichtsrates. Es gab 5 gemeinsame Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft.

Stefan Jessenberger weist auf die allgemein erschwerten Rahmenbedingungen für Bürgerenergiegenossenschaften durch die Politik hin. Dies macht sich u. a. durch die Ausschreibungsmodelle für die Photovoltaik, die Beaufschlagung von direkt an Mieter vermarkteten Stromes mit der vollen EEG-Umlage oder der 10H-Regelung in Bayern bemerkbar. All dies hat die Arbeit der Genossenschaft in 2015 deutlich erschwert und die Realisierung oder Beteiligung an neuen Projekte sehr eingeschränkt. Der politische Druck gegen eine von den Bürgern mit dezentralen Strukturen realisierte Energiewende zugunsten großer Energieversorger ist deutlich spürbar. Auch für 2016 und 2017 ist die Aussicht nicht besser. Einzig eine Erleichterung bei den sog. Mieterstrommodellen ist absehbar. Die Potentiale für neue Bürgerwindkraft-Projekte sind mit der 10H-Regelung in Bayern deutlich reduziert. In Wachenroth wurde Anfang des Jahres 2016 ein Projekt auf Gemeindegebiet durch einen Bürgerentscheid abgelehnt.

Die Genossenschaft möchte daher verstärkt in neuen Geschäftsgebieten aktiv werden. Stefan Jessenberger verweist hier insbesondere die Finanzierung der Umstellung der kommunalen Straßenbeleuchtung auf sparsame LED-Beleuchtung. Anschließend beantwortet er Fragen der Mitglieder zu diesem Thema.

Stefan Jessenberger ruft die Mitglieder auf, sich aktiv an der Arbeit der Genossenschaft zu beteiligen.

4. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015

Der Antrag, den vorgelegten Jahresabschluss 2015 zu billigen, wird mit 47 Ja-Stimmen angenommen.

5. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung

Der Antrag, eine Dividende in Höhe von 4 % auszuschütten wird mit 47 Ja-Stimmen angenommen. Die Dividende wird wegen Softwareumstellung erst bis spätestens Ende September ausgeschüttet. Der Restbetrag soll der anderen Ergebnisrücklage zugeführt werden.

6. Beschlussfassung über die Entlastung a) der Mitglieder des Vorstandes

Es wird en Block abgestimmt

Der Antrag wird einstimmig mit 44 Ja-Stimmen angenommen.
Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

b) der Mitglieder des Aufsichtsrates

Es wird en Block abgestimmt

Der Antrag wird einstimmig mit 43 Ja-Stimmen angenommen.
Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

(Hinweis: Vorstand und Aufsichtsrat dürfen gemäß Satzung bei der Entlastung nicht mit abstimmen.)

7. Neuwahlen des Aufsichtsrats und des Vorstandes

Wolfgang Hirschmann übernimmt die Wahlleitung. Johannes Kollinger fungiert als Stimmzähler.

Es stellen sich keine zusätzlichen Bewerber zur Wahl.

Wahl des Aufsichtsrates:

Die bisherigen Aufsichtsräte Stefan Jessenberger, Johannes Karl, Wolfgang Scholz und Jürgen Wagner stellen sich wieder der Wahl.

Die Wahl wird per Akklamation und en Block durchgeführt.

Sodann wird gewählt:

Der Kandidaten werden einstimmig mit 43 Ja-Stimmen bei Enthaltung der Kandidaten gewählt.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Wahl des Vorstandes:

Die bisherigen Vorstände Dieter Emmerich , Reinhard Horlamus und Peter Weierich stellen sich wieder zur Wahl.

Mit Roman Gnoth stellt sich ein neuer Kandidat erstmals zur Wahl.

Wolfgang Hirschmann erläutert, dass gemäß Satzung bis zu fünf Mitglieder in den Vorstand gewählt werden können.

Die Wahl wird per Akklamation und en Block durchgeführt.

Sodann wird gewählt:

Der Kandidaten werden einstimmig mit 47 Ja-Stimmen gewählt.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Der Aufsichtsrat zieht sich danach zu einer konstituierenden Sitzung zurück. Nach Beendigung der Sitzung wird bekanntgegeben, dass Stefan Jessenberger als Vorsitzender des Aufsichtsrats und Jürgen Wagner als Stellvertreter fungieren.

8. Beschluss über einen Antrag, dem neu zu gründenden Prüfungsverband der bayerischen Energiegenossenschaften beizutreten.

Peter Weierich erläutert, dass es noch keinen Antrag gibt, da sich der Verband noch nicht gegründet hat bzw. noch keine Konditionen vorliegen. Vorteil dieses Verbandes wäre, dass er Kompetenzen aus dem Energiewirtschaftsbereich einbringt, sich auf Energiegenossenschaft spezialisiert und deren Belange besonders im Blick hat. Der Verein Bürgerenergie Bayern e.V. hat maßgeblich Einfluss auf die Betätigungsfelder des neuen Verbandes.

9. Freiheit aus der Steckdose:

Lisa Badum informiert über das Stromprodukt „BavariaStrom“. 100% Strom aus Sonne, Wind und Wasserkraft von Anlagen in Bayern. (s Anlage)

10. Verschiedenes / Ausblick

H. Bloch, Gast der Versammlung, vermisst das Energiesparen. Stefan Jessenberger weist einerseits darauf hin, dass dies ja eines der Betätigungsfelder des Vereins Energiewende ER(H)langen ist, dass andererseits aber auch die EWERG mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED genau das Energiesparen adressieren möchte.

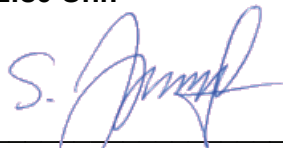
Wolfgang Hirschmann möchte wissen, wie die Gestaltungsmöglichkeiten von Peter Weierich und Jürgen Wagner als Mitglieder in den IHK-Gremien sind. Peter Weierich erläutert, dass diese aufgrund der Vielzahl der Mitglieder begrenzt ist, es jedoch zuweilen zu interessanten Koalitionen kommt und die Mitgliedschaft daher auf jeden Fall der Netzwerkarbeit zuträglich ist.

Stefan Jessenberger wirbt abschließend noch für die Filmvorführung „Power to Change“ mit anschließender Podiumsdiskussion am 21. Juli um 19:30 Uhr im E-Werk in Erlangen. An der Podiumsdiskussion wird auch Peter Weierich für die EWERG eG teil nehmen.

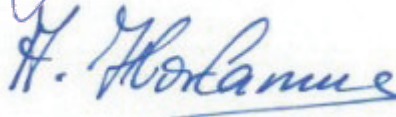
Ende der Generalversammlung um 21:30 Uhr.

Erlangen, den 15. Juli 2016

Versammlungsleiter:




Stefan Jessenberger



Protokollführerin:

Anne Horlamus



Vorstand:

Peter Weierich



Dieter Emmerich



Reinhard Horlamus



Roman Gnoth